



# BauBeCon

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

<b><u>Gesprächsprotokoll</u></b>	
Stadt / Projekt	: Stadt Wolfsburg – Detmerode Städtebauliche Qualitäten gemeinsam sichern
Anlass	: Workshop „Leitfaden“
Ort / Datum	: Detmerode, Gemeindesaal der Stephanus Kirche, 11.04.2013, 16:00 – 18:00 Uhr
Teilnehmer	: Herr Hirschheide, Stadt Wolfsburg Frau Fengel, Stadt Wolfsburg Frau Froberg, Stadt Wolfsburg Herr Pump-Uhlmann, Architekt Braunschweig Frau Ibrügger, Delta Energie Frau Lessiotis, BauBeCon Neun Teilnehmer (s. Teilnehmerliste)
Verteiler	: Teilnehmer, Akte

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
1	<p><b>Begrüßung</b> Herr Hirschheide begrüßt alle Anwesenden und fasst die letzten Monate des Verfahrens kurz zusammen. Er bedankt sich für die bisherige Teilnahme. Danach übergibt er das Wort an Frau Lessiotis. Diese stellt kurz die Tagesordnung vor.</p>		
2	<p><b>Leitfaden</b> Im Anschluss erläutert Herr Pump-Uhlmann den Entwurf des Leitfadens. Alle Themenbereiche, die im Vorfeld mit den Workshop-Teilnehmern diskutiert wurden, sind in den Leitfaden mit eingeflossen. Der Leitfaden beinhaltet einen historischen Rückblick, die Bewertung architektonischer und städtebaulicher Qualitäten, allgemeine Ziele, gestalterische Empfehlungen und Tipps zur Sanierung. Auf Fördermöglichkeiten wurde bewusst verzichtet, da diese sich permanent verändern. Jedem Quartier wurde eine Farbe zugeordnet, damit jeder Bürger seinen Wohnort und die dazu gehörigen Ausführungen schnell und einfach findet. Bestimmte Quartiere des Stadtteils wurden bei der Betrachtung aufgrund der vorherrschenden Gegebenheiten ausgeklammert. Negativ-Beispiele im Leitfaden wurden bewusst verfremdet.  Der Leitfaden soll bis zum 06.06.2013 fertiggestellt sein (Termin der 2. Erfahrungswerkstatt des BBSR in Wolfsburg). Jedem Haushalt soll ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden.</p>		



**B a u B e C o n**

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
3	<p><b>Diskussion</b> Folgende Punkte wurden angemerkt und besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Bewohner weist darauf hin, dass bereits Sanierungsmaßnahmen ohne Abstimmung vorgenommen werden und es dringend Zeit wird, zu handeln. Frau Fengel und Herr Hirschheide führen darauf hin die bisherige intensive Öffentlichkeitsarbeit an und verweisen auf die ausstehende Bürgerversammlung im Sommer. Diese Veranstaltung sollte frühzeitig in der Presse angekündigt werden. Bei der Umsetzung von Maßnahmen und deren Ausgestaltung kommt es jedoch auf die Freiwilligkeit der Eigentümer an. Niemand kann oder soll gezwungen werden, bestimmte Vorgaben einzuhalten. Dies ist der Hintergrund des Modellvorhabens.</li><li>• Im Allgemeinen wird der Leitfaden als schlüssig und gelungen empfunden. Er erreicht, dass man mit anderen Augen durch das Quartier geht, so ein Teilnehmer. Es sei wichtig, dies auch neuen Bewohnern zu vermitteln. Bei Zuzügen sollte es eine entsprechende Information geben. Dafür sollte der Leitfaden genutzt werden. Den Entwurf des Leitfadens kann man derzeit auf der Internetseite von Detmerode herunter laden. Wie man die Inhalte generell weiter verbreitet, ist noch zu überlegen.</li><li>• Der Arbeitskreis „Agenda 21“ äußert sich enttäuscht darüber, dass das Thema Außendämmung nicht entsprechend behandelt wurde. Eine Außendämmung sei für die „Agenda 21“ die wichtigste energetische Optimierung. Frau Ibrügger entgegnet darauf, dass das Dach und die Fenster den größten Einsparungseffekt erzielen. Außenwanddämmung sei eher eine nachrangige Maßnahme. Frau Ibrügger bietet an, die „Agenda 21“ über diese Maßnahmen zu informieren. Frau Fengel ergänzt, dass das Modellvorhaben versucht, gestalterische Qualitäten und energetische Sanierung unter einen Hut zu bringen. Man ist bemüht, allen Belangen gerecht zu werden.</li><li>• Als Weiteres wird das Thema Dachkuppeln vermisst. Herr Pump-Uhlmann sieht generell kein Problem bei deren Einbau, sofern sie nicht übertrieben in Erscheinung treten. Zum privaten Gartenbereich hin sei es unkomplizierter, da man die Kuppeln vom öffentlichen Bereich aus nicht wahrnimmt. Das Thema wird in den Leitfaden mit aufgenommen werden.</li></ul>		



# B a u B e C o n

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Thema Kamineinbau wird u.a. wegen des Zugs als problematisch eingeschätzt. Es kommt zudem zu starker Geruchsbelästigung.</li><li>• Weiterhin wird festgehalten, dass das Thema Vorgärten um die Themen Versiegelung und Zäune ergänzt wird.</li><li>• Es wurde diskutiert, ob man Aufstockungen grundsätzlich ausschließen sollte. Eventuell sei es jedoch auch denkbar, eine Gebäudezeile als Ganzes ggf. inkl. der nachbarschaftlichen Bebauung aufzustocken. Das Thema soll im Leitfaden deutlicher formuliert werden.</li><li>• Öffentliche Plätze sollten nach Meinung eines Teilnehmers entsiegelt und besser gepflegt werden. Evtl. kann man durch Patenschaften auch die Bürgerschaft aktivieren. Die Stadt Wolfsburg wird mit dem Fachbereich Grün Weiteres klären.</li><li>• Frau Ibrügger schlägt vor, das Thema Rückbau in einem kurzen Abschnitt mit aufzunehmen, um auch auf die Option des Rückbaus hinzuweisen.</li><li>• Es wird gewünscht, schon zu Beginn des Textes auf das Glossar hinzuweisen (evtl. durch Ordnungszahlen). Es sollte darauf geachtet werden, nicht zu viele Fachbegriffe zu nehmen.</li></ul> <p>Im Allgemeinen gibt es bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen ein Problem bezüglich der mangelhaften Beratung und Ausführung durch Handwerker. Die Stadt Wolfsburg wird überlegen, wie dem begegnet werden kann.</p> <p>Die Anmerkungen des heutigen Workshops werden in die Endfassung des Leitfadens mit einfließen.</p>		
4	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Frau Ibrügger gibt einen kurzen Überblick über die bisherigen Sanierungsberatungen. Die Gespräche verliefen durchweg positiv (mit 1 – 2 Ausnahmen). Sie weist darauf hin, dass man auch mit kleinen Maßnahmen gute Effekte erzielen kann. Frau Ibrügger wird über die Beratungen Protokolle erstellen.</p> <p>Zum Ende weist Frau Fengel darauf hin, dass Detmerode bereits jetzt eine Vorbildfunktion für andere Städte hat. U. a.</p>		



## BauBeCon

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis Wann?
	<p>haben Vertreter aus Hannover und Köln Interesse an dem Verfahren gezeigt. Zudem wurde die Stadt Wolfsburg zu einem Symposium nach Zürich eingeladen. Es wird dadurch deutlich, dass das Verfahren in Detmerode in anderen Städten von großem Interesse ist.</p> <p>Frau Froberg weist auf das Projekt „Audio Guide“ hin. Es gibt 13 Stationen, die im Quartier abgelaufen werden können. Auf der Erfahrungswerkstatt mit dem BBSR im Juni soll das Vorhaben vorgestellt werden.</p> <p>Weiteres Vorgehen / Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bis zum 06.06.2013: Druck des Leitfadens</li><li>- Danach Bereitstellung des Leitfadens über das Internet</li><li>- 06.06.2013: Erfahrungswerkstatt mit dem BBSR</li><li>- Danach Bürgerversammlung</li><li>- Weitere Beratungen durch Frau Ibrügger</li></ul>		
Bremen, 23.04.2013			
Jana Lessiotis			

Einreden gegen den Inhalt des Protokolls bitten wir innerhalb von 2 Wochen per E-Mail an folgende Adresse zu richten: [JLessiotis@baubeconstadtsanierung.de](mailto:JLessiotis@baubeconstadtsanierung.de)  
BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Anne-Conway-Straße 1, 28359 Bremen

### Anlage

Teilnehmerliste

Fotos



# BaubeCon

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

**Stadt Wolfsburg**

**Forschungsfeld „Baukultur in der Praxis“**

**Modellvorhaben „Detmerode – Städtebauliche Qualitäten gemeinsam sichern“**

Workshop: Leitfaden

Datum: 11.04.2013, 16:00 – ca. 18:00 Uhr

Ort: Detmerode, Gemeindesaal der Stephanus Kirche

## Anwesenheitsliste

	Name	Straße / Institution	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			



**BaubeCon**  
Sanierungsträger GmbH  
Ein Unternehmen der **DSK**-Gruppe

